

27.11.2017

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 475 vom 24. Oktober 2017  
der Abgeordneten Rüdiger Weiß und Dietmar Bell SPD  
Drucksache 17/1041

**Wie hat sich die Erasmus Förderung in den letzten Jahren in Nordrhein-Westfalen entwickelt?**

### *Vorbemerkung der Kleinen Anfrage*

Es gibt kaum eine EU-Maßnahme, die so beliebt ist wie das Erasmus-Programm: Das europäische Austauschprogramm für Studierende ist eine Erfolgsgeschichte. Es fördert nicht nur den akademischen Austausch, sondern bringt Menschen den europäischen Gedanken näher.

**Die Ministerin für Kultur und Wissenschaft** hat die Kleine Anfrage 475 mit Schreiben vom 27. November 2017 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales, der Ministerin für Schule und Bildung und dem Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales beantwortet.

### *Vorbemerkung der Landesregierung*

Mit der Weiterentwicklung des europäischen Bildungsprogramms Erasmus hin zu Erasmus+, dem EU-Programm für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport, wurden im Januar 2014 sieben bestehende Mobilitätsprogramme zu einem einzigen Bildungs- und Mobilitätsprogramm auf EU-Ebene zusammengefasst. Dabei handelte es sich um Erasmus, Erasmus Mundus, Jean Monnet (für den Hochschulbereich), Leonardo da Vinci (für den beruflichen Schulbereich), GRUNDTVIG (im Bereich der Erwachsenenbildung), Comenius (für den allgemeinbildenden Schulbereich), und Jugend in Aktion (im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe). Dieses Gesamtprogramm für die Bereiche allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport (einschließlich der internationalen Aspekte der Hochschulbildung) wurde eingerichtet, um die Effizienz zu steigern, die strategische Ausrichtung zu verstärken und mehr Synergien zwischen den verschiedenen Bereichen auszuschöpfen. Durch diese

Datum des Originals: 27.11.2017/Ausgegeben: 30.11.2017

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

Neuorientierung ist eine Vergleichbarkeit von ERASMUS mit ERASMUS+ nicht gegeben. Die Beantwortung der Fragen bezieht sich daher nur auf das Programm ERASMUS+.

1. **Wie viele Studierende nehmen in Nordrhein-Westfalen am Erasmus Programm teil? Bitte die Zahl der Studierenden nach jeweiliger Hochschule und deren Entwicklung im Zeitraum der letzten zehn Jahre aufzeichnen.**
2. **Wie viele Auszubildende nehmen in Nordrhein-Westfalen am Programm Erasmus+ teil? Bitte die Zahl der Auszubildenden seit Beginn des Programms Erasmus+ aufzeichnen.**
3. **Auch Lehrende an Schulen und Hochschulen können bspw. für Fortbildungen im Ausland durch das Programm unterstützt werden. Wie viele Lehrende nehmen im Nordrhein-Westfalen am Programm teil? Bitte die Zahlen nach der Einrichtung aufschlüsseln.**

Die Fragen 1 bis 3 werden zusammen beantwortet.

Soweit die Daten verfügbar sind, sind diese auf Nordrhein-Westfalen aggregiert. Eine Aufschlüsselung nach einzelnen Einrichtungen (Hochschulen, Schulen) ist in der für die Beantwortung einer Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht leistbar.

Im Projektjahr 2014 (Laufzeit 1.06.2014 – 31.05.2016) haben 6.857 Studierende aus Nordrhein-Westfalen an der ERASMUS+ Leitaktion 1 – Mobilität von Einzelpersonen mit Programmländern teilgenommen. Im Projektjahr 2015 (1.06.2015 – 31.05.2017) waren es 7.312 Studierende.

Im Projektjahr 2014 (Laufzeit 1.06.2014 – 31.05.2016) haben 681 Hochschulangehörige aus Nordrhein-Westfalen an der ERASMUS+ Leitaktion 1 – Mobilität von Einzelpersonen mit Programmländern teilgenommen. Im Projektjahr 2015 (1.06.2015 – 31.05.2017) waren es 731 Personen.

Zahlen über die Teilnahme von Auszubildenden an ERASMUS+ liegen der Landesregierung nicht vor.

Seit Programmbeginn 2014 haben 1.821 Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aus Nordrhein-Westfalen an einer Fortbildung im Ausland teilgenommen.

4. **Wie bewertet die Landesregierung die diesjährige Zwischenevaluierung von Erasmus+ auf europäischer Ebene?**

Der Bericht der Europäischen Kommission zur Zwischenevaluierung von ERASMUS+ liegt noch nicht vor.

5. **Wie will die Landesregierung das Programm Erasmus+ noch stärker auf Auszubildende ausrichten?**

Die stärkere Ausrichtung von ERASMUS+ auf Auszubildende ist als eines der Ziele des Koalitionsvertrags der Regierungsparteien entsprechend im Beratungs- und Vorbereitungsprozess.